



Stiftung Tikondane Schweiz- Sambia  
Buchserstrasse 54  
8157 Dielsdorf  
info@tikondane.ch

## Reisebericht Dezember 2019

Liebe Freunde, liebe Gönner und Gönnerinnen vom Tikondane Orphanage Centre  
Am 19. Dezember flogen Jürg und ich nach Sambia um einen erneuten Besuch im Projekt Tikondane Orphanage Centre vorzunehmen. Wir wollten uns vor Ort ein Bild machen, wie sich die Kinder im „neuen Haus“ in Kabwe eingelebt haben.

Dieses Mal entschieden wir uns, den Besuch nicht anzumelden, damit keine Aktivitäten oder Veränderungen im Alltag vorgenommen werden können, nur um uns zu gefallen. Also waren wir plötzlich vor Ort zur grossen Überraschung und ehrlicher Freude der Kinder und des Heimleiters Cephas Zulu.

Das Haus war in einem ordentlichen und beeindruckenden Zustand. Es war alles aufgeräumt



und rund ums Haus herum lag kein Abfall, sondern sie nutzten die grüne Fläche und pflanzten dort Süssmais an. Der Mangobaum trug viele Früchte, die zum Geniessen einluden.

Wir verbrachten eine Woche im Waisenheim und hatten so genügend Zeit, mit den Kindern zu reden und mit dem



Heimleiter die Zukunftspläne zu besprechen. Zu dem Zeitpunkt lebte eine Mutter vorübergehend mit ihren siamesischen Zwillingen im Waisenheim. Die beiden Buben waren im Dezember ein Jahr alt. Sie wurden in Lusaka im Universitätsspital UTH erfolgreich

operativ voneinander getrennt. Sie waren am Bauch zusammengewachsen. Die Kinder entwickelten sich gut und das Sozialamt fragte unseren Heimleiter Cephas Zulu, ob er die Zwillinge und ihre Mutter vorübergehend im Waisenheim Tikondane Orphanage Centre aufnehmen könnte. Die Mutter ist nämlich auf sich alleine gestellt, der Kindsvater unterstützt sie nicht und ihre eigene Familie hat ebenfalls keine Ressourcen, weil alle aus sehr ärmlichen Verhältnissen kommen.

Folge geleistet. Das ist uns und unsere Institution, auch, dass die staatlichen diese fast immer unter gaben zu verstehen, dass akzeptiert werde, doch



die Zwillinge a) keine Waisen seien und b) die Leistungen die diese Buben benötigen, wie Physiotherapie, spezielles Essen usw. unser Budget extra belasten. Wir könnten uns vorstellen, dass die Mutter der Kinder während dem Aufenthalt in unserem Waisenheim

Der Bitte des Sozialamtes wurde einerseits ein grosses Kompliment für jedoch auf der anderen Seite zeigt es Heime nicht in Frage kamen, da finanziellen Problemen leiden. Wir diese Lösung nur vorübergehend längerfristig für uns nicht stimme, da



mithilft, z. B. beim Kochen, Putzen und weiteren Haushaltarbeiten. Wir werden euch über den Verlauf und Aufenthaltsort der Zwillinge und ihrer Mutter zu gegebener Zeit informieren.

Durch eure Spenden waren wir in der Lage, für unsere Waisenkinder genügend Kajütenbetten mit Bettinhalt zu kaufen. Ebenso konnten wir den Aufenthaltsraum mit guten Sitzgelegenheiten ausrüsten.

Draussen auf der Farm im Tikondane Orphanage Centre haben die Jugendlichen während den Weihnachtsferien den Garten neu bestellt und ca 5 ha. Mais auf den Feldern angepflanzt. Ferner konnten wir die gestohlene Wasserpumpe ersetzen und somit das Wassersystem wieder zum Funktionieren bringen. Es müssen eigentlich nur noch die Schlafräume und der Essraum renoviert werden. Um den Platz wieder bewohnbar zu machen fehlt recht wenig, so müssen noch die Ökonomiegebäude eingezäunt und ein Eintrittstor montiert



werden. Die Kinder und Jugendlichen haben den ganzen Platz sauber herausgeputzt und den Rasen um die Gebäude gemäht.

Die Kinder und Jugendlichen wollten unbedingt das Weihnachtsfest draussen auf der Farm anstatt in der Stadt verbringen. So konnten wir ein unvergessliches Weihnachtsfest draussen in Mpima mit all den Kindern feiern. Das Wetter ohne Regen und mit 37 Grad Celsius war etwas gewöhnungsbedürftig und entsprach nicht unbedingt unseren Vorstellungen von „Weisser Weihnacht“ in Europa, trotzdem war es eine beeindruckende Weihnachtsparty mit den Jugendlichen, Kindern und den Angestellten.



Einmal mehr ist all das was wir sahen und erlebten, nur Dank eurer Unterstützung und eurem Vertrauen uns gegenüber möglich! Dafür danken wir herzlich und hoffen weiterhin auf euch zählen zu dürfen.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine gute Zeit und wir werden euch über unsere zweimal jährlich erscheinenden Rundbriefe weiterhin auf dem Laufenden halten.

E. Noti Vizepräsidentin Tikondane Schweiz - Sambia

J. Noti Präsident Tikondane Schweiz – Sambia

18.02.2020